

Liebe Schulgemeinschaft,

im Rahmen der Mitgliederversammlung des Träger- und Fördervereins sollen am Mittwoch den 31.05.2023 um 19.00 Uhr, drei neue Mitglieder für den Aufsichtsrat des Trägervereins gewählt werden.

Damit Sie sich im Vorfeld bereits einen Eindruck über die zur Wahl stehenden Kandidaten verschaffen können, finden Sie nachfolgend kurze Steckbriefe zur Person und Motivation der Einzelnen.

Zur Wahl stehen aus der Elternschaft Herr Sebastian Bode und Herr Stefan Kraft. Aus dem Kollegium kandidieren Andreas Stollwerck und Michael Albe-Nolting.

Till Börner und Marina Schneider (Wahlbeirat)



Stefan Kraft, Jg. 1969

Diplom Pädagoge

Diplom Sozialarbeiter

Groß- und Außenhandelskaufmann

25jährige Tätigkeit in der Kinder-,

Jugend- und Erwachsenenbildung im eigenen Seminarbetrieb

Ich bin Vater von vier Kindern und seit 2005, mit der Einschulung meines ältesten Sohnes Ben in die erste Klasse, mit unserer Schule verbunden.

Ben und Finn haben unsere Schule 2018 und 2020 mit dem Abitur verlassen, meine Tochter Mia befindet sich derzeit in Klasse 10 und mein Sohn Leo geht in die dritte Klasse.

Neben den üblichen Tätigkeiten in den jeweiligen Klassen, die das Engagement der Eltern erfordern, war ich von 2008 bis 2011 im Aufsichtsrat tätig. Von 2017 bis 2020 war ich Mitglied des seinerzeit ehrenamtlich geführten Eltern- und Lehrervorstands.

Nachdem ich den Veränderungsprozess an unserer Schule begleiten durfte und jetzt in den vergangenen drei Jahren im Aufsichtsrat unserer Schule mitwirken konnte, habe ich den Eindruck, dass wir mit unserer Strukturveränderung auf einen guten und zukunftsweisenden Weg gekommen sind. Dies zeigt sich unter anderem auch darin, dass wir im kommenden Schuljahr zwei neue Erste Klassen haben werden.

Ich bin überwältigt von dem Einsatzwillen der Lehrer und Eltern, die Schule in eine gute Zukunft zu begleiten. Ich glaube an den jetzt eingeschlagenen Weg mit seiner neuen Struktur und den drei hautamtlich tätigen Vorständen.

Ich kandidiere erneut für den Aufsichtsrat des Trägervereins unserer Schule, da ich einen Beitrag dazu leisten möchte, dass die Schule in den kommenden Jahren nicht nur zukunftsfähig aufgestellt wird, sondern es auch bleibt.

Unsere Waldorfschule ist eine wesentliche Bereicherung für die Bildungslandschaft in Siegen- Wittgenstein, die nicht mehr wegzudenken ist.

Mein Engagement für die Schule in der Vergangenheit und für die Zukunft ist ausschließlich den Kindern, die hier eine einzigartige Pädagogik genießen dürfen, geschuldet.

Übrigens, was mich an unserer Schule und an der Waldorfpädagogik immer überzeugt hat und nach wie vor überzeugt:

Hier werden keine genormten „Wissensmaschinen“ ausgebildet, sondern Persönlichkeiten, die gut vorbereitet in das Leben entlassen werden können.



Name:

Sebastian Bode, 40 Jahre

Tätigkeit: Entwicklungsingenieur, Dipl.-Inf.

Beziehung zur Rudolf Steiner Schule Siegen und zur Waldorfpädagogik:

Meine Kinder besuchen seit ihrer Einschulung die RSS (aktuell in Klasse 5, 9, 12 und zukünftig in Klasse 1) und zuvor bzw. noch den Waldorfkindergarten Seelbach.

Erfahrungen in Gremien- und Vereinsarbeit:

Mitglied der Projektgruppe „Strukturveränderung“ der RSS-Siegen seit 2018. Mitglied im Aufsichtsrat des Trägervereins der RSS-Siegen seit 2020.

Warum kandidiere ich für den Aufsichtsrat?

Der Unterricht ist das zentrale Element von Schule, unsere Kinder stehen im Mittelpunkt. Durch die volle Unterstützung des pädagogischen Personals sollen sie ihre Anlagen ausschöpfen lernen. Dabei ist nicht die Leistung entscheidend, sondern die positive Entwicklung des Kindes.

Unser Verein „Rudolf Steiner Schule Siegen – Freie Waldorfschule e.V.“ soll hierfür optimale Bedingungen bieten. Bei der Umsetzung der geplanten Strukturveränderung hin zu einem positiven Lern- und Arbeitsumfeld möchte ich mich entscheidend einbringen.

Sebastian Bode



*Name:*

Michael Albe-Nolting

57 Jahre

*Derzeitige Tätigkeit:*

Evangelischer Religionslehrer an  
der RSS – Siegen

Ausgebildeter Ev. Theologe und  
Sozialmanager (Non-Profit-  
Manager)

*Beziehung zur RSS – Siegen und zur Waldorfpädagogik:*

Vor 22 Jahren kam ich als neuer evangelischer Religionslehrer an die Schule und wurde neben meiner unterrichtlichen Verpflichtung gleich gebeten, aufgrund meiner vorherigen Tätigkeiten (u.a. bei einer Stiftung) die Öffentlichkeits- und Pressearbeit der Schule neu aufzubauen und zu organisieren, was schnell zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Waldorfpädagogik führte. Ich habe darüber hinaus die Sanitätsausbildung in der 9. Klasse eingeführt, erstellte bis zum letzten Jahr den Stunden- und Epochenplan, organisiere die 12.-Klassarbeiten und begleite aktuell zusammen mit meiner Kollegin Heike Siebel die Klasse 9 als Klassenbetreuer. Seit 2019 leite ich auch beide Blasorchester und gehöre dem aktuellen Aufsichtsrat an. Ich habe durch meine vielfältigen Aufgaben einen sehr guten Gesamtüberblick über das Schulganze, aber auch über die einzelnen Stufen.

*Warum kandidiere ich erneut für den Aufsichtsrat?*

In den vergangenen 22 Jahren ist mir diese Schule mit ihrer besonderen, auf den jungen Menschen und seine Entwicklung bezogenen Pädagogik immer mehr ans Herz gewachsen. Solch eine Schule hätte ich mir damals auch für mich gewünscht! Ich habe mich in ihr beheimatet. Mein Wunsch ist, dass das nicht nur für mich, sondern auch für die gegenwärtigen und zukünftigen Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen, Eltern

und Mitarbeitenden so sein kann. Wir haben eine gute Schule und leisten alle miteinander gute Arbeit. Durch die Arbeit im Aufsichtsrat in den letzten 3 Jahren habe ich an der Einführung der neuen Struktur mitarbeiten können. Sie gilt es nun weiter zu stabilisieren und weiterzuentwickeln. Diese Schule soll auch weiter gut aufgestellt in die Zukunft gehen können. Dazu möchte ich – wenn gewünscht – weiter meinen Beitrag leisten.

Michael Albe-Nolting



Andreas Stollwerck, 60 Jahre

Ich bin Lehrer für Physik und Französisch, auch tätig im Bereich Technologie, Religion und Kunst. Mit knapp 33 Jahren bin ich im Sommer 1995 an unsere Schule gekommen und freue mich, seitdem am Schulganzen mitwirken zu dürfen. Zeitweise war ich auch in Selbstverwaltungsaufgaben wie Deputats Planung, Verwaltungsrat, Konferenzplanung mitverantwortlich. Zurzeit ist dies für die Stundenplanung, die Jahresplanung und das Industrie- und Sozialpraktikum der Fall. Unsere Familie umfasst 5 Kinder, die ihre Schulzeit alle an unserer Schule durchlaufen (haben).

Meine Anliegen sind vor allem

- die Begleitung der Arbeit der Vorstände aus einem intensiven Blick auf das Schulganze
- für ein intensives gegenseitiges Zuhören und Mitdenken bei kontroversen Punkten in der Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand zu wirken
- die Beratungskultur weiterzuentwickeln im Vorfeld von Entscheidungen, die der AR zu treffen hat. Hierbei geht es mir auch um einen turnusmäßigen Austausch mit der pädagogischen Konferenz und mit der EV, ohne dass eine Entscheidung ansteht
- bei allen Fragen eine Wachheit für die Belange der durch die anthroposophische Menschenkunde erweiterten Pädagogik zu pflegen.

- die neue Vereinsstruktur mit hauptamtlichen Vorständen weiter voranzubringen, indem ich die gelebte Praxis an den ursprünglichen Ideen messe, die ich in der Entwicklungsphase in der Strukturgruppe mitbewegt habe

Andreas Stollwerck